Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **20 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.: Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41	3 93 57
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01	5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21	3 11 44
	Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern	3 85 22	
	Fourier Zwahlen Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63	2 21 12
Kassier:	Fourier Panchaud Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21	
Protokollführer:	Fourier Michaud Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne	2 46 01	3 28 83
Stellenvermittlung:	Fourier Born Karl, Auvernier (Neuchâtel)	5 11 27	
Beisitzer:	Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.	24 26 00	
	Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01	3 14 56
Fähnrich:	Fourier Wüthrich Roger, Lausanne		

Sektionen:

Aargau:	Fourier Aeschbach Max, Luzernerstr. 99, Zofingen Postcheckkonto: Aarau VI 4063	8 17 45	8 21 20
Beider Basel:	Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel Postcheckkonto: Basel V 5950	2 89 60	3 65 88
Bern:	Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 116, Bern-Transit Postcheckkonto: Bern III 4425	5 36 11	2 11 03
PS.:	Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05	int. 324
Graubünden:	Fourier Honegger Otto, Berggasse 61, Chur Postcheckkonto: Chur X 3765		2 30 72
Ostschweiz:	Fourier Leutbecher Fritz, Frauenfeld Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912	7 13 29	7 21 48
Romande:	Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne Postcheckkonto: Genf I 3159	2 27 11	4 87 93
Solothurn:	Fourier von Däniken Paul, Biberiststr. 838, Solothurn Postcheckkonto: Solothurn Va 1155	2 15 21 intern 203	2 12 88
Tessin:	Fourier Keller Oscar, Castagnola Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz:	Fourier Zumbühl Robert, Tribschenstr. 74, Luzern Postcheckkonto: Luzern VII 4188		2 69 81
Zürich:	Lt. Qm. Hedinger Kurt, Aegertenstr. 16, Zürich 3 Postcheckkonto: Zürich VIII 16663	26 46 60	23 35 09
PSS.:	Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10 Postcheckkonto: Zürich VIII 23586	25 79 40	28 50 52

Sektion Aargau Präsident: Fourier Aeschbach Max

Wir machen alle unsere Kameraden nochmals auf die 1½-tägige Felddienstübung aufmerksam, die am 16./17. August im Raume Biel-Magglingen-Twannberg stattfindet. Das bezügliche Zirkularschreiben wird in diesen Tagen verschickt. Kameraden schickt Eure Anmeldung umgehend dem Präsidenten zu! Die Übung verspricht interessant zu werden.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Hersberger Adolf

Gebirgsübung. Wir machen erneut auf die am 23./24. August a. c. stattfindende Gebirgsübung aufmerksam und bitten die Kameraden, sich die beiden Tage heute schon reservieren zu wollen. Nähere Details können erst in der nächsten Nummer und wie üblich auf dem Zirkularwege bekannt gegeben werden. Wir appellieren erneut an unsere Mitglieder, die Reisekasse zu benützen. Einzahlungen auf Postcheck V 5950 mit dem Vermerk: „für Reisekasse“ erwartet in Massen unser Kassier, Kam. Braun Werner.

Bericht über die Frühjahrsfahrt des Schweiz. Fourierverbandes, Sektion Basel, nach La Bresse, vom 22. Juni 1947. Es gehört zu den guten Gepflogenheiten des S.F.V. Sektion beider Basel, jedes Frühjahr eine größere Fahrt nach dem benachbarten und befreundeten Elsass zu unternehmen. Während wir letztes Jahr ausgesprochen die Kriegsgebiete besuchten, sahen wir diesmal absichtlich von einer solchen Fahrt ab.

Punkt 07.00 überschritten 32 Reiselustige die Grenze zur „hochnotpeinlichen Zollkontrolle“; jedem Ängstlichen sei's aber gesagt, es ging alles sehr schmerzlos. — Einige Minuten später saßen auch schon alle Teilnehmer im bereitstehenden Car und in raschem Tempo ging die Fahrt Mühlhausen zu. Während der ersten Etappe war es im Wagen mäuschenstill — der Schreiber weiß nicht recht, ob es die sonntägliche Morgenstimmung war oder ob die ganze Gesellschaft noch etwas fremdete. Das Wetter war bis zum Hartmannsweilerkopf für unsere Fahrt ideal, etwas Sonnenschein, aber nicht heiß. Auf dem Hartmannsweilerkopf wurde der erste Stundenhalt gemacht, denn unsere Beine hatten es bereits nötig, etwas bewegt zu werden. Der viertelstündige Aufenthalt reichte knapp um das große Grabdenkmal aus dem Weltkrieg 1914/18 zu besichtigen, aber eine längere Rast konnten wir uns nicht erlauben, da wir noch eine große Wegstrecke vor uns hatten. Nach dieser Znünipause ging die Fahrt auf der gutausgebauten Straße in mächtigen Windungen und Kehren dem „Markstein“ und „Grand Ballon d'Alsace“ zu. Auf dem Elsässer Belchen regnete, nebelte und windete es, sodaß wir leider diese schöne und interessante Höhenstraße ohne jegliche Aussicht durchfahren mußten. Sobald wir aber in die Gegend des „Col de la Schlucht“ kamen, besserte auch das Wetter und die Sonne wagte sich manchmal ganz schüchtern hervor. Mit dem Sonnengeblinzel erwachte auch die Stimmung im Wagen und ein vorsichtiges Abtasten der Fronten begann.

Durch wundervolle Tannenwälder und über prächtige Alpweiden ging die Fahrt gegen Gerardmer. In diesem einst so prächtigen Vogesenkurort hielten wir unsere Fahrt für eine halbe Stunde an. Der früher so blühende und gepflegte Ort ist heute ein einziger Trümmerhaufen. Nicht Kriegshandlungen haben dieses Städtchen in Schutt und Asche gelegt, sondern die einstigen Besetzungstruppen haben dieses Kleinod kurzerhand vor ihrem Rückzug in die Luft gesprengt. Punkt zwölf Uhr bestiegen wir wieder unsern Autocar, allerdings mit einem Gefühl der Erbitterung über das Gesehene. Nach halbstündiger Fahrt erreichten wir unser Endziel La Bresse. Kurz vor Eingang dieses ebenfalls gleicherweise total zerstörten Ortes ließen wir anhalten um den mitgeführten Kranz zum Gedenken an die für ihr Vaterland hingerichteten resp. ermordeten 52 Mitglieder der Résistance (es waren noch Kinder darunter!) an ihren Grabstätten niederzulegen. Nach dieser stillen, von feinem Regen begleiteten Zeremonie begaben wir uns ins Hotel des Vallées. In diesem teilweise renovierten Kleinhotel nahmen wir das sehr gute, aber einfache Mittagessen in echt französischer Reihenfolge ein. Der Apéritif wurde vom Maire von La Bresse gespendet.

In rascher Fahrt nahmen wir Kurs auf Thann — und jetzt hatte sich auch die anfänglich so beklemmende Reserviertheit der Autoinsassen restlos gelöst. Nach kurzer Besichtigung von Thann und deren Gaststätten fuhren wir auf der nun schon gewohnten Route über Mühlhausen nach Basel. Kurz vor der Grenze mußten wir noch einen Radwechsel vornehmen. In der (zivilen) Rekordzeit von 7 Min. stand unser Car wieder auf 4 marschtüchtigen Rädern und dies dank der tatkräftigen Mithilfe zweier Motorwagenfouriere (Bravo!).

Punkt 21.00 standen wir wieder auf Schweizerboden, wo sich die Reisegesellschaft verabschiedete und jeder von der glücklich verlaufenen Tour mit Eindrücken ernster und heiterer Art nach Hause ging.

Zum Schluß sei noch dem Herrn Präsidenten, den Organisatoren und nicht zuletzt dem Chauffeur für sein sicheres und ruhiges Fahren der beste Dank ausgesprochen.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Betr. Jahresbeitrag 1947. Bis heute hat erst gut die Hälfte unserer Mitglieder den Jahres-Beitrag pro 1947 einbezahlt. Ich bitte alle diejenigen Herren Offiziere und Kameraden, die den Beitrag noch nicht beglichen haben, dies noch bis Ende Juli zu besorgen. Anfangs August werde ich den Säumigen die Nachnahme zustellen. Erspart Euch das Porto und mir die Arbeit durch rechtzeitige Einzahlung. Besten Dank.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Leutbecher Fritz

Tätigkeitsprogramm. In der Vorstandssitzung vom 26. Juni wurde vorgesehen, die Herbsttagung wiederum eintägig und in Uniform durchzuführen. Rorschach wird uns an diesem Tage empfangen. Über eine Übung während des Sommers konnte kein Beschluß gefaßt werden. Die Anmeldungen betr. Auto-Stellung sind „so zahlreich" eingegangen, daß diese zuerst „gesichtet" werden müssen. Immerhin möchte der Vorstand doch etwas unternehmen und ersucht die Kameraden, die die Absicht haben, dem Rufe der Sektion anfangs September zu folgen, einige Franken auf die Seite zu legen.

Wanderpreise: An der GV Wil war die Rede von einem Wanderpreis für das Pistolenschießen. Der erste Reglementsentwurf wurde beraten. Den „Meisterschützen" unserer Sektion winkt also in Zukunft ein Preis, an dem jeder Freude haben kann.

Wahlen: In verdankenswerter Weise hat sich Kamerad Kopetschny Hans, Frauenfeld bereit erklärt, das Amt eines Beisitzers und 3. techn. Leiters zu übernehmen. Damit hat sich ein Dreigestirn aus Frauenfeld gebildet, dem das Wohlergehen der Sektion sehr am Herzen liegt.

Stammtische: Solche befinden sich in St. Gallen, Braustube Marktplatz. Frauenfeld, Rest. Krone, Rorschach Auskunft Max, Haselbach, Conditorei. Herisau: Auskunft durch Ulmann Viktor, Winkelstr. 9.

Finanzen: Der Kassier stöhnt nicht nur unter der Hitze, sondern auch deshalb, weil der Appell zur Einzahlung des Beitrages von Fr. 6.— in der Mai-Nummer fast ungelesen verhallt ist. Warum das? Ist es tatsächlich nicht möglich den erhaltenen Post-Einzahlungsschein mit dem Namen zu versehen und der Post zu übergeben? Ist das Warten auf die Nachnahme wirklich kameradschaftlich?

Sektion Solothurn Präsident: Fourier von Däniken Paul

Übung im Gotthardgebiet: Diese findet, wie an der Generalversammlung beschlossen, am 16./17. August 1947 statt. Sie wird offenbar in Zivil durchgeführt werden. Wir fahren aber gleichwohl zur halben Bahntaxe. In den nächsten Tagen werden unsere Kameraden noch eine persönliche Einladung erhalten und wir hoffen, daß zahlreiche Anmeldungen eingehen.

Jahresbeiträge: Der Kassier bittet um Einzahlung der Beiträge pro 1947 mittels dem dieser Nummer des „Fourier" beiliegenden Einzahlungsschein bis längstens den 15. August 1947. Die Mitgliederbeiträge betragen: Aktive A Fr. 9.—; Aktive B Fr. 6.50; Passive Fr. 7.—; Freimitglieder Fr. 3.—.
In diesen Beiträgen ist das Abonnement „Der Fourier" inbegriffen.

Mutation: Eintritt: Fourier Kpl. Müller Erwin, 1925, Kaufmann, Olten. Ein Willkomm dem neuen Kameraden!

Sektion Zürich **Präsident: Lt. Qm. Hedinger Kurt**

Im „Fourier" vom April berichteten wir von unserer Felddienstübung im Gotthardgebiet. Um aber die finanzielle Belastung unseres persönlichen Budgets nicht zu hoch schrauben zu müssen, haben wir uns entschlossen, die Felddienstübung näher an den Ausgangsort Zürich zu verlegen. Unsere große 1½-tägige Felddienstübung findet nun in der Gegend: Sattel-Ober/Unterägeri-Menzingen statt. Es ist vorgesehen am Samstag, 23.8.1947 mit einem Autocar nach Sattel/Ober/Unterägeri zu fahren, um am Sonntag, 24.8.47 den Vormarsch nach Menzingen durchzuführen. Die Rückfahrt wird wenn möglich wiederum mit Autocar erfolgen. Über den Kostenpunkt werden wir in einem Zirkular und im nächsten „Fourier" berichten.

Voranmeldungen sind bis spätestens 31.7.1947 an Fourier Schmutz, Stapferstr. 63, Zürich, zu richten.

Nachdem wir versuchen die Teilnahmekosten auf ein Minimum zu beschränken, hoffen wir, daß sich viele Kameraden zur Teilnahme melden und nicht immer die Zugehörigkeit zum Verband durch Abwesenheit an den Veranstaltungen verleugnen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch ganz besonders Herrn Hptm. Mattle für seine Bereitwilligkeit danken, die Übungsanlage und das Spiel für unsere Felddienstübung auszuarbeiten. Er wird auch Leiter der Felddienstübung vom 23./24.8.47 sein.

Stammtische: Zürich: jeden Donnerstag ab 20.00 im Braumeisterstübli der Braustube Hürlimann, Bahnhofplatz, Zürich, 1. Stock.

Winterthur: jeden Freitag ab 20.00 im Rest. National am Bahnhofplatz, Winterthur.

Betrifft: Spanischbrötli-Bahnfahrt.

Wir beabsichtigen bei genügender Beteiligung am 27. September a. c. eine Fahrt mit der vorerwähnten Bahn von Zürich nach Regensdorf durchzuführen. Vorgängig sollen die Hauptstellwerkanlagen und automatischen Sicherungsvorrichtungen im Zürcher-Hauptbahnhof, unter fachmännischer Führung, besichtigt werden. Es sei darauf hingewiesen, daß an dieser Veranstaltung Ihre Angehörigen teilnehmen können.

Voraussichtliche Kosten pro Person: **Fr. 2.75.**

Voranmeldetermin: Bis 20. Juli 1947 an Fourier A. Schmutz, Stapferstraße 63, Zürich 6.

Über nähere Details wollen Sie sich in der nächsten Nummer dieses Organs orientieren.

Eintritte: (Uebertritt von Sektion Graubünden) Fourier Schafflützel Ulrich;
Beförderungen: zum Lt. Qm. Fourier Kölliker Heinz, zum Fourier: Kpl. Löffel Werner.

Pistolen-Schiess-Sektion **Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter**

Nächste Veranstaltungen: Sonntag, den 27. Juli, vormittags 7—12 Uhr, findet die 6. Schießübung statt. Schießplatz Albisgütli. Es dies die zweitletzte Gelegenheit zur Absolvierung des Bundesprogrammes. Liebe Kameraden, rafft Euch endlich auf, um den Statuten der Sektion Zürich des S.F.V. Genüge zu leisten. Es ist dies eine Ehrenpflicht, nicht nur gegenüber unserer Sektion, sondern in erster Linie gegenüber unserem lieben Vaterland. Am politischen Horizont ziehen sich schwere Gewitterwolken zusammen. Für uns heißt es „Bereit sein." Zu dieser Bereitschaft gehört auch die Übung mit unserer Faustfeuerwaffe. Also Kameraden...

Spezielle Trainingsübung: Freitag, 1. August 14—19.00 Uhr.